Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache **IV/332**

Kleine Anfrage

der Fraktion der SPD

betr. **EWG-Getreidemarktordnung**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wird die Einführung des Richtpreissystems auf der Basis der bisherigen Erzeugermindestpreise zu einer Erhöhung der derzeitigen Großhandelseinstandspreise führen?

2. Kann damit gerechnet werden, daß die EWG-Getreidemarktordnung weder eine Erhöhung der Getreidepreise noch eine Verteuerung von Mehl und Backwaren zur Folge hat, nachdem der sogenannte Grundrichtpreis im größten Zuschußgebiet der Bundesrepublik (Raum Duisburg) durch die Getreidepolitik gesichert werden muß?

3. Wird durch die Einführung von Paritätspunkten der Preis-Trend nach oben begünstigt, nachdem vorgesehen ist, die Spanne zwischen abgeleitetem Grundrichtpreis und Interventionspreis gegenüber der Regelung im Raum Duisburg auf die Hälfte zu vermindern?

4. Trifft es zu, daß der Preis für Auslandsgetreide (Einfuhren aus Drittländern) um 60 bis 80 DM/t steigen wird, und gegebenenfalls, welche Gründe liegen dafür vor?

5. Trifft es zu, daß bei dem angestrebten Richtpreissystem die Veredelungswirtschaft in den Gebieten um so mehr benachteiligt wird, je weiter diese von den Einfuhrhäfen entfernt liegen?

Bonn, den 4. April 1962

Ollenhauer und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551